

# Inhalt

---

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>Einleitung</b> .....	11
<b>Bemerkungen</b> .....	15
<b>Altarabische Rechtskultur und ihre Merkmale</b> .....	17
Die <i>ǧāhiliya</i> : Recht, Raum und Zeit .....	17
Quellen altarabischer Rechtsnormen und -praktiken .....	21
Grundlagen beduinischer Rechtskultur .....	24
Das <i>Ḥaqq</i> -Konzept .....	25
Die <i>ʿaṣabiya</i> .....	34
Ressourcen – Vom kollektiven zum privaten Recht .....	35
Merkmale tribalen Zusammenlebens .....	40
<b>Frauen in Recht und Gesellschaft zwischen zwei Kulturen</b> .....	45
Rechtsstellung der Frau in tribalen Gesellschaften .....	45
Frauen-, Ehe- und Familienrecht .....	61
Altarabische Eheformen .....	68
<b>Der Islam</b>	
Theologie des Wandels – Theologie im Wandel .....	107
Der Islam als Theologie des Wandels .....	107
Interaktion des altarabischen mit dem islamischen Recht .....	111
Historische und kulturelle Umstände einer Interaktion .....	115
Die Mekka-Mission: Die normative Ermahnung .....	121
Die missionarische Wende und der Strafe-Buße-Diskurs .....	124
Das altarabische Konzept für Vergehen und Strafe .....	129

<b>Von der Tribalität in die Islamität</b> .....	133
Die konzeptionelle Wandlung: Von der Tribalität in die Islamität .....	133
Das <i>Diya-qaud</i> -Konzept von der Tribalität in die Islamkonformität .....	141
Das <i>Āqila</i> -System und die Wandlung alter Solidaritätsstrukturen .....	151
Die Adoption altarabischer tribaler <i>Āqila</i> -Systeme .....	153
Die islamische Neustrukturierung der <i>‘āqila</i> .....	163
<b>Schlusswort</b> .....	169
Summa Summarum .....	173
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	175

*»Nicht alles, was im Koran steht, ist zur Zeit seiner Offenbarung  
eine Erneuerung gewesen«  
Maḥmūd Šaltūt (1893-1963)*

*Maḥmūd Šaltūt (1893-1963) war der Großscheich der größten theologischen  
Institution des sunnitischen Islam, Al-Azhar (1958-1963) und ein anerkannter  
Reformer, welcher für eine Annäherung zwischen Sunniten und Schiiten predigte und  
für die Versöhnung mit der Moderne kämpfte.  
Seine oben zitierte Aussage war und ist die Motivation für diese Studie.  
Seiner Seele widme ich dieses Buch.*

